

ZUKUNFT

kulturrat
nrw

KULTUR NRW

Neue Perspektiven der Kulturpolitik

Digital-Konferenz
5. Mai 2021 Dortmunder U
www.zukunft-kultur.nrw

Standbeine. Spielbeine.

Perspektiven für die Kultureinrichtungen (in) der Freien Szene

Jochen Molck (zakk Düsseldorf)

Gehen wir mal davon aus, dass die Corona-Krise vorhandene Stärken und Schwächen stärker herausgearbeitet hat und bereits vorhandene Entwicklungen einfach beschleunigt.

Daraus ließe sich schlussfolgern: Je institutioneller Einrichtungen aufgestellt waren, je besser vernetzt und durch Verbände in der Politik vertreten, umso besser kommen diese Zentren und Häuser durch die Krise. Bei allen Problemen im Einzelfall konnten die soziokulturellen Zentren in NRW ihre Stärken, also Flexibilität, Vielfalt und lokale Vernetzung ausspielen und sind bislang ohne Totalverluste durch Corona gekommen.

Für die freien Theatergruppen, Kulturinitiativen, Künstler*innen-Kollektive kann ich es nicht beurteilen, ich hoffe sie haben es auch geschafft, aber die Erfahrung lehrt, dass mancher Tod eher leise gestorben wird.

Wie sollten sich die Kultureinrichtungen der freien Szene für die Zukunft aufstellen?
Für mich ergeben sich drei Schlussfolgerungen:

- Mehr Flexibilität ist nötig, denn wir wissen nicht, wie die nächste Krise aussehen wird.
- Räume anders denken, Ressourcen teilen und gemeinsam nutzen, digitale Räume grundsätzlich mitdenken
- Etwas tun, sich in gesellschaftliche Verhältnisse einmischen, es gibt immer Alternativen, wir können sie aufzeigen

Politisch halte ich für wichtig:

- Weg von der projektorientierten Förderung und hin zu Förderkonzepten, die zumindest eine gewisse Planungssicherheit und Nachhaltigkeit ermöglichen
- Förderinstrumente, die Changeprozesse unterstützen und befördern

- Kollaboration auf Augenhöhe fördern, gemeinsame Ressourcen schaffen.
- Kollegiale Beratung, spartenübergreifende Unterstützung organisieren, um einer besseren Zusammenarbeit ein stärkeres Fundament zu geben.
- Übergeordnete / dezentrale Kompetenzzentren für große gesellschaftliche Aufgaben wie Digitalität / Diversität

Die Frage ist nicht Stand- oder Spielbein, sondern Spiel- und Strandbeine besser gemeinsam zu organisieren.